

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	
Datum:	01.07.2008

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Kreistag

25.06.2008

Betreff:**Stellungnahme im Rahmen der Trägerbeteiligung öffentlicher Belange (TöB)
Raumordnungsverfahren Oderbrücke bei Eisenhüttenstadt****Beschlussvorschlag:**

Wir empfehlen, der Landrat möge im Rahmen der Trägerbeteiligung zum Raumordnungsverfahren Oderbrücke, auf eine stadtnahe Variante zu Eisenhüttenstadt Einfluss nehmen.

Sachdarstellung:

Durch die geplante Errichtung einer Oderbrücke werden vitale Interessen des Landkreises Oder-Spree berührt, insbesondere auf die Entwicklung der Infrastruktur, der Besiedelung, der Wirtschaftsförderung und der Umwelt sind bedeutende Auswirkungen abzusehen. Bei einer stadtnahen Variante kommen Infrastruktureffekte am stärksten zum tragen. Die direkte Anbindung vorhandener Gewerbeflächen an das polnische Verkehrsnetz unterstützt und fördert Ansiedlungen im regionalen Wirtschaftskern Eisenhüttenstadt. Nach vorliegenden Studien ist bei einer solchen Variante mit der höchsten Verkehrsbelegung zu rechnen und somit in der Kosten/Nutzen Analyse die effektivste Lösung. Durch die Einbeziehung der vorhandenen bzw. geplanten Verkehrswege (Erschließungsstraße Papierfabrik) ist es möglich die Trasseführung zu optimieren und insbesondere die Umweltbilanz zu verbessern. Das Raumordnungsverfahren ist dahingehend durch eine weitere Variante, zu überprüfen.

Herr Luhn
Faktionsvorsitzender
Fraktion der CDU

Herr Schroth
Faktionsvorsitzender
Fraktion der SPD